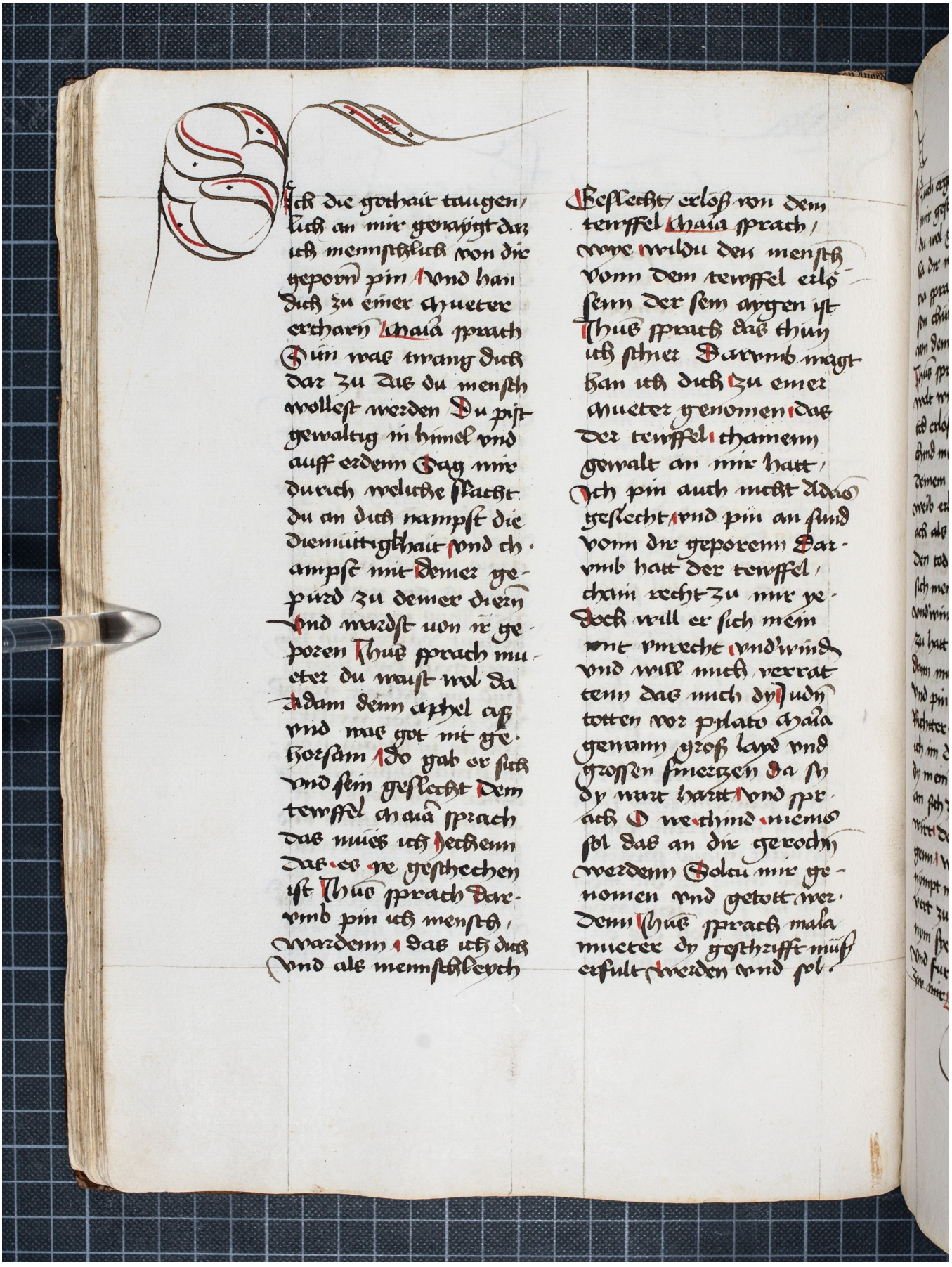
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Sich die gothait taugen-
lich an mir genaygt daz
ich mennschlich von dir
geporn pin / Vnd han
dich zu einer mueter
ercharn / Maria sprach
Sun was twang dich
dar zu das du mensch
wollest werden Du pist
gewaltig in himel vnd
auff erdenn Sag mir
durich weliche slacht
du an dich nampst die
diemuttigkhait / vnd ch-
ampst mit deiner ge-
purd zu deiner diern
vnd wardst von ir ge-
poren / Jhus sprach mu-
eter du waist wol da
Adam denn aphel aß
vnd was got nit ge-
horsam / do gab er sich
vnd sein geslecht dem
tewffel Maria sprach
das mues ich iechenn
das es ye geschechen
ist / Jhus sprach dar-
vmb pin ich mensch
wardenn / das ich dich
vnd als mennschleych
geslecht / erloß von dem
tewffel / Maria sprach /
wye / wildu den mensch
vonn dem tewffel erlö-
senn der sein aygen ist
Jhus sprach das thun
ich schier Darvmb magt
han ich dich zu einer
mueter genomen / das
der tewffel / chainenn
gewalt an mir hatt /
Ich pin auch nicht Adams
geslecht / vnd pin an sund
vonn dir geporenn Dar-
vmb hatt der tewffel /
chain recht zu mir ye-
doch will er sich mein
mit vnrecht / vnd'wind
vnd will mich verrat
tenn das mich dy Judn
totten vor pylato Maria
gewann groß layd vnd
grossen smertzen da sy
dy wart hartt / vnd spr-
ach O we chind meins
sol das an dir gerochn
werdenn Soltu mir ge-
nomen vnd getott wer-
denn / Jhus sprach maria
mueter dy geschrifft muß
erfult / werden vnd sol.